

Was ich mir als Erzieherin wünschen würde!

Von der Politik

- Dass endlich anerkannt wird was wir tun. Bessere Bezahlung, gleiche Anzahl an Urlaubstagen egal welcher Träger! Lukrative Ausbildung! Weniger Drang zur Dokumentation und Zeit Dinge auch umzusetzen. Gerade zu Coronazeiten waren es oft weniger als 48 h! Und Kitas die maximal 9h aufhaben.
- Mehr Möglichkeiten, die Familien außerhalb zu unterstützen durch andere Institutionen. Deutschkurse, Bildungskurse z.B. Ernährung oder wie beschäftige ich mein Kind. Die auch verpflichtend sind.

Die Pandemie hat gezeigt wie schnell Familien überfordert sind und dass Kitas nicht alles auffangen können.

- Guter, realistischer Personalschlüssel

Von den Eltern

- Ebenfalls Akzeptanz! Seit die Gebühren fast verschwunden sind, erlauben sie sich immer mehr. Wir werden zum Instrument und sollen möglichst alles erfüllen und erledigen.
- Sauberkeitserziehung, Sportkurse, Bastelarbeiten, 3 Mahlzeiten die so sättigen, dass Kinder bis 19.00 Uhr satt sind wird gefordert. Nein, liebe Eltern auch ihr müsst was tun.

Für die Kinder

- Dass sie endlich wieder Kind sein dürfen! Spielen mit Freunden und auch mal außerhalb der Kita und nicht nur für 1h weil es dann ins Bett geht
- Kinder, die Medien kennen lernen die für ihr Alter passen.
- Kinder, die krank sein dürfen und in Ruhe zuhause gesund werden können. Ohne ständigen Arbeitsdruck oder Nullbockeinstellung der Eltern.
- Ich wünsche mir, dass Kinder wieder Grenzen testen können- ohne dass die Fachkräfte eins auf den Deckel kriegen, weil die Hose ein Loch hat oder die Kleidung dreckig von der Matschpfütze ist.